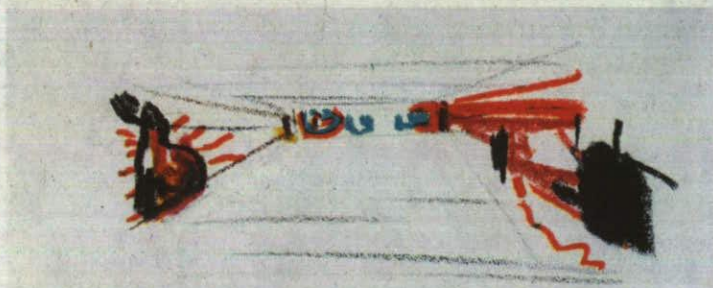


«Rondo» von Hansjörg Quaderer

Hansjörg Quaderer erklärt den Kunstraum Engländerbau zu seiner Höhle: Tag für Tag, vom 16. August bis zum 5. Oktober, wird er diesen Raum mit Weiss und Farben zum Leben erwecken. Ihn interessiert kein steriler «White Cube», sondern das Aufscheinenlassen von «Dark Matter». Der Künstler wird am Morgen und in der Nacht arbeiten, wenn keine Besucher da sind. Gleichwohl können Interessierte zu den normalen Öffnungszeiten, ab dem 16. August, täglich von 13 bis 17 Uhr den Fortgang des «Work in Progress» verfolgen. Es handelt sich um ein malerisches Experiment mit offenem Ausgang.

Zu einem Zeitpunkt, wo die Malerei immer mal wieder totgesagt wird, nimmt Quaderer Inspiration und Entschlusskraft gerade aus Malereien, die von anonymen Meistern in der Prä-



Hansjörg Quaderer lädt zum «Work in Progress».

Bild: pd

historie entstanden sind, aber in Substanz und rauschhafter

Dynamik weit in die Gegenwart ragen. (Anzeige)

Das Rahmenprogramm

10. und 24. September: Werkstattgespräche mit dem Künstler, jeweils 19 Uhr. **5. Oktober:** ORF – Lange Nacht der Museen, 19.30 Uhr Improvisation von Stefan Frommelt; 19 und 20.30 Uhr Kurzführungen mit

dem Künstler. **6. Oktober:** Finissage = Vernissage (11 bis 17 Uhr). 11 Uhr: Matinee mit anschließendem Apéro. Grussworte: Stephan Sude, Vorsitzender Fachkommission. Der Künstler ist anwesend.

Vaterland Mi 14. 8. 2019, 5 11